

# Informationstechnologien im Gesundheitswesen - Panacea oder Irrweg? – Eine Spurensuche aus europäischer Perspektive

Karl A. Stroetmann MBA PhD FRSM,



Communications & Technology Research, Bonn, Germany

- **Unfundierte, überzogene Erwartungen weckende Stellungnahmen haben dem Auf- und Ausbau von eHealth eher geschadet denn genutzt; nur durch eine realistische, zurückgenommene Auseinandersetzung mit den vielfältigen Möglichkeiten von eHealth wird es gelingen, verlorenes Vertrauen in die Sinnhaftigkeit und den Nutzen wiederzugewinnen.**

## **Zur gesundheitspolitischen Steuerung von eHealth:**

- **Jede erfolgreiche eHealth-Einführung setzt eine gesundheitspolitische Zielsetzung und Steuerung voraus**
- **Um die langfristige Nachhaltigkeit unserer Gesundheitssysteme sicherzustellen, ist es unabdingbar, dass die Gesundheitspolitik sich insbesondere damit befasst, wie *Ressourcen sparende* eHealth-Ansätze weiterentwickelt und breiter genutzt werden können**
- **In größeren Ländern ist ein rein zentralistischer eHealth-Ansatz zum Scheitern verurteilt**

- **Die Anreizsysteme sind mitbestimmend für den langfristigen Erfolg von eHealth-Anwendungen**

## **eHealth als Infrastrukturaufgabe:**

- **Der Aufbau der eHealth Infrastruktur ist eine öffentliche Aufgabe; sie kann einen sehr signifikanten Netzwerknutzen generieren**
- **Der umfassende Aufbau einer eHealth Infrastruktur ist ein sehr langfristiges Unterfangen und erfordert einen langen Atem**
- **Ein durchgreifender Nutzen wird nur entstehen, wenn es zu einem Wechsel zu integrierten, Versorgergrenzen überschreitenden Prozessen statt eines linearen Versorgungsmodells mit Informationsbrüchen kommt**
- **Sicherstellung der Förderung von Wettbewerb und Transparenz ist unabdingbar (und möglich)**

## **eHealth als Nutzenfaktor für einzelne Akteure:**

- **Für die flächendeckende Einführung von eHealth-Systemen und deren erfolgreiche Vernetzung ist die rechtzeitige, vertrauensvolle Involvierung aller betroffenen Akteure, insb. der professionellen Kräfte, unabdingbar**
- **Erforderlich: Umfassende Integration von eHealth-Ansätzen in die Strategien von Gesundheitsdienstleistern mit dem Ziel, die Arbeitsprozesse insbesondere am „*point of care*“ zu optimieren**
- **Abkehr vom Paradigma der elektronischen Patientenakte und Orientierung an einer arbeitsprozessorientierten, wissensunterstützten Ausrichtung von eHealth Applikationen**
- **Übergang vom statischen Model der elektronischen Patientenakte zur dynamischen Prozessunterstützung**